

**Parteiamtlich!**

Am Sonntag, dem 25. September, nachmittags 16.30 Uhr, findet im „Christlichen Hospiz“ in Kattowitz eine Mitgliederversammlung der Ortsgruppe Hohenlohehütte statt. Es spricht Pg. Fuchs.

\*  
Am Dienstag, dem 27. September, abends 19.30 Uhr, führt die Og. Alt-Kattowitz im „Christlichen Hospiz“ in Kattowitz eine Mitgliederversammlung durch. Die Mitglieder der Ortsgruppe Zaleuze und Boguschütz werden zu dieser Versammlung eingeladen.

**Kattowitz****Devisenprozess mit 50 Angeklagten**

Vor der Kattowitzer Finanzstrafkammer begann am Freitag ein Prozeß gegen 50 Angeklagte aus Ruda, denen Devisenverbrechen zur Last gelegt wird. Hauptfachlich richtete sich die Anklage gegen einen gewissen Giolba aus Borsigwerk, der in Ruda drei Häuser verwaltet, die reichsdeutsches Eigentum sind. Giolba soll von 49 Mietern allmonatlich die Wohnungsmiete eingezogen und das Geld nach Deutschland gebracht haben, obwohl er keine Devisengenehmigung besaß. Insgesamt wird eine Summe von 20 000 Zloty angegeben. Der Hauptangeklagte ist seiner Zeit verhaftet, gegen Kaution aber freigelassen worden und geflohen. Die 49 Mietern sind der Beihilfe angeklagt. Es handelt sich hauptsächlich um alte Frauen, denen man die Kenntnis der Devisengejekte kaum zutrauen kann. Der Prozeß wurde schließlich auf den 5. Oktober vertagt.

**Taschendieb gesucht.** Der 22jährige Taschendieb Marian Nyki aus Bendzin wurde in Kattowitz auf frischer Tat gesucht, als er einer Frau die Geldbörse mit sechs Zloty Inhalt entwendete. Der nächste Weg führte dann ins Polizeiares.

**Evang. Gemeinde.** Deutsche Gottesdienste. 15. Sonntag nach Trinitatis, den 25. September, 7 Uhr Frühgottesdienst: Pfarrvikar Przybyla; 8 Uhr Beichte und hl. Abendmahl: Pfarrvikar Przybyla; 10 Uhr Hauptgottesdienst: Pfarrvikar Nestmann; 11.30 Uhr Kindergottesdienst: Pfarrvikar Nestmann. Tauen: 11 Uhr. — Dienstag, den 27. September, abends 8 Uhr, Bibelstunde im Gemeindehaus. — Mittwoch, den 28. September, abends 8 Uhr, Versammlung des evang. Jungmännervereins im Gemeindehaus; abends 7.30 Uhr, Versammlung der Jugend der evangelischen Frauenhilfe im Gemeindehaus. — Donnerstag, den 29. September, abends 8 Uhr, Abendandacht in der Kirche: Pfarrvikar Nestmann.

**Rätselhafter Selbstmord.** Der im Zusammenhang mit der Aufdeckung einer Diebesfahre verhaftete Einbrecher Rudolf Sojka aus Kattowitz-Zawodzie hat in der Zelle des Gerichtsgefängnisses Selbstmord verübt, indem er sich eine Revolverkugel in den Kopf schoß. Die Gefängnisleitung zerbricht sich den Kopf, wie die Waffe in die Gefängniszelle gelangt sein kann, zumal Sojka vor der Entfernung einer genauen Untersuchung unterzogen worden ist.

**Wohnungseinbruch.** Am Donnerstag wurde in die Wohnung des Elektromonteurs Ernst Jaworski an der Wojewodzka 40 in Kattowitz eingebrochen. Die Diebe stahlen Anzugstoff, zwei Uhren und Schuhwerk im Werte von 350 Zloty.

**Landkr. Kattowitz**

Unserem Mitarbeiter Pg. Wincent Kuchta aus Przelajka und Pg. Angela Wilk aus Michalkowic zur Vermählung herzliche Glückwünsche und ein dreifaches Sieg-Heil!

Og. Michalkowic der JDP.

**Siemianowic.** Eine Propagandawoche für Flugwesen und Luftabwehr. Die Siemianowitzer Ortsgruppe der DDP veranstaltet vom 25. September bis zum 2. Oktober eine Propagandawoche für das Flugwesen und die Luftabwehr. Die Flugwoche wird am morgigen Sonntag mit Gottesdiensten eingeleitet. Nach dem Gottesdienst findet ein Propagandamarsch der Luft- und Gasabwehrabteilungen, sowie der Feuerwehren durch die Straßen statt. Um 12.30 Uhr wird im Kino Apollo ein Propagandafilme gezeigt und ein Referat gehalten. Am Sonntag, dem 2. Oktober, wird eine Strafanammlung veranstaltet. Nachmittags um 15.30 Uhr findet dann auf dem Marschall Piłsudskiplatz eine Luftabwehrübung statt. Die Bevölkerung wird um vollzählige Unterstützung der Propagandawoche und ihrer Veranstaltungen gebeten.

**Modernisierung der Richterschächte.** Auf den Richterschächten in Siemianowic wurde durch den Kohlenabbau ein Teil der Borrückungsarbeiten vollständig zurückgestellt, so daß es bereits an Abbaumöglichkeiten für die Kohlegewinnung fehlte. Die Betriebsleitung mußte sich daher nun entschließen, die vernachlässigen Arbeiten endlich durchzuführen. Der Richterschacht 2 wurde von 260 Meter bis auf 320 Meter abgetaut. Von dieser Sohle aus wird ein 6000 Meter langer Anschlag unter die Flöze nach der Andalusiengrube zu getrieben. Der Schacht wird mit einer modernen Schie-

**Friedenshütte will die Wohnungsnot beheben****Aus der Gemeindevertretersitzung**

Die Gemeindevertretung von Friedenshütte hielt am Donnerstag unter dem Vorsitz des Gemeindevorsteigers Basista eine Sitzung ab, in der insgesamt 17 Vorlagen zur Beratung standen. Als erste Vorlage wurde die Gründung eines Stipendienfonds für die akademische Jugend behandelt, der nur Studenten aus Friedenshütte zu Gute kommen soll. Nach einem Beschuß der Gemeindevertretung werden die städtischen Bauvorchriften auch für Friedenshütte gelten. Hierzu teilte der Gemeindevorsteiger mit, daß die Wojewodschaft, 16 Gemeinden die städtischen Bauvorchriften zuerkannt hat, darunter auch Friedenshütte, so daß die Gemeinde Stadt werden kann. Die Einfriedung der Halde der abgebrochenen Rosamundehütte, die etwa 4200 Zloty kosten dürfte, wurde für den kommenden Haushalt zurückgestellt. In der Nähe des Wasserturms wird eine Bedürfnisanstalt gebaut. Schlechte Erfahrung machte die Gemeinde mit einem auswärtigen Vermessungsbeamten, der ihr auf das wärmste empfohlen worden war. Der Beamte hatte das von der Gemeinde aufgekauft sechs Hektar große Gelände der früheren Rosamundehütte in Parzellen aufzuzeigen und dabei auch die Anlegung der neuen Marktstraße zu berücksichtigen. Nun stellt es sich beim Ausbau der Straße heraus, daß ein Teil von zwei Parzellen in die Straße hineinreichen. Die Gemeinde mußte nötiggedessen den für die Straße in Frage kommenden Teil zurückkaufen. Des weiteren befaßte sich die Sitzung mit der Pachtung eines Grundstückes zum Bau eines unterirdischen Wasserbehälters, damit Friedenshütte im Falle eines Krieges von der Wasserzufluhr nicht abgeschnitten werden kann. Die Kosten dürften sich auf 100 000 Zloty belaufen. In Frage kommt das im Volkspark gelegene Grundstück in der Nähe des Wasserturms, das der Rudaer Steinkohlengewerkschaft gehört. Die Verhandlungen um Übereignung des Geländes wurden bereits vorgenommen. Ferner wurde noch ein Beschuß über die Gebühren für den Anschluß der neuen Gebäude auf dem Gelände der Rosamundehütte an das Kanalnetz gesetzt. So betragen die Gebühren 60 bis 80 Zloty jährlich für die Zeit von 30 Jahren. Nach dieser Zeit werden die Gebühren ermäßigt. Zum Schluß der Sitzung wurde noch ein Zusatzantrag für das Jahr 1938-39 angenommen, der 220 000 Zloty vor sieht. Das Geld soll vorwiegend zur Bekämpfung der Wohnungsnot verwendet werden. So werden an der Kompy zwei Häuser mit Stube und Küche sowie Kellerräumen mit einem Kostenaufwand von 60 000 Zloty gebaut. Die Häuser werden aber einstöckig gebaut, weil das Gelände unterbaut ist. Ein weiteres zweistöckiges Wohnhaus wird gegenwärtig an der Koźimierza 4 im Ortsteil Schwarzwald errichtet. Soweit es die Mittel erlauben, soll die große Wohnungsnot am Orte behoben werden. Unter Mitteilungen gab Gemeindevorsteiger Basista u. a. bekannt, daß die Wojewodschaft von 40 000 Zloty für den Bau von Wohnbaracken in eine Subvention verwandelt hat. Ferner hat das von der Gemeinde aufgekauft

sechs Hektar große Grundstück der früheren Rosamundehütte für den Preis von 73 000 Zloty durch den Verkauf von etwa 20 Parzellen zu 5 bis 8 Zloty der Quadratmeter bereits 50 000 Zloty eingebracht. Vier weitere Parzellen konnten noch vergeben werden. In der letzten Sitzung bemängelte der deutsche Gemeindevorsteiger Rottau die schadhaften Umzäunungen des alten Friedhofes. Gemeindevorsteiger Basista gab zur Antwort, daß der von der Südseite abgerissene Zaun neu aufgestellt worden ist. In der anschließenden äußerst regen Aussprache ergriff zuerst der deutsche Gemeindevorsteiger Rottau das Wort, der auf die gegenwärtigen unhaltbaren Zustände der Morgenrotstraße hinwies. Die Straße ist durch die breiten Bürgersteige viel zu schmal und so ein ständiger Gefahrenherd. Wie der Gemeindevorsteiger mitteilte, ist eine Abhilfe beim Kreis ausdrücklich schon angebracht worden. Ferner bemängelte Gemeindevorsteiger Rottau die sanitären Anlagen im alten Schulgebäude, die immer noch im Hof untergebracht sind, was sich besonders in den Wintermonaten in vielfacher Hinsicht als nachteilig erweist. Dazu konnte Gemeindevorsteiger Basista keine bindende Zusage geben, da die Kreisschulinspektion wiederum die in der neuen Schule selbst untergebrachten Klosettanlagen nach dem Schulhof verlegen will. Von polnischer Seite wurde darüber der Klage geführt, daß die Kinder der eigenen Gemeinde bei Aufnahme in die Handwerkerschule am Orte nicht berücksichtigt werden. Die Schule wird von 182 Schülern besucht, darunter aber nur 23 aus Friedenshütte. Eine Untersuchung wurde zugesagt. Gleichzeitig wurde gefordert, daß die Arbeitslosen aus der Gemeinde bei Arbeitseinstellungen in die Industrie in erster Linie berücksichtigt werden müssen. Obwohl die Friedenshütter Industrie sich eines erfreulichen Aufschwungs erstraut, zählen die Gemeinde immer noch über 600 registrierte Arbeitslose, die schon längst untergebracht sein müssten. Man berücksichtigt aber Ortsfremde und „Verdierte“. Der Gemeindevorsteiger bat um Ermäßigung der Gemeindevertretung, um in dieser Angelegenheit die nötigen Maßnahmen zu ergreifen. Die Frage des deutschen Gemeindevorsteigers blieb, ob Bürger deutscher Nationalität gleichfalls auf Arbeitseinstellung rechnen können, wurde vom Gemeindevorsteiger dahingehend beantwortet, daß ein jeder Bürger ohne Unterschied behandelt wird. Ob aber die Friedenshütte Deutsche einstellen wird, kann er nicht garantieren. Tatsächlich ist es so, daß auf Vermittlung des Gemeindevorsteigers Leute angemommen werden, um schon nach wenigen Tagen auf Betreiben des Betriebsratsvorsitzenden entlassen werden, weil die Leute sich zur deutschen Nationalität bekannten. Erst dieser Tage haben sich derartige Fälle ereignet. Daß der Betriebsratsvorsitzende Wojciech als Gemeindevorsteiger hierzu nicht das Wort ergriff, ist erklärlich.

In der geheimen Sitzung wurden Personalfragen geregelt.

**Chorzow**

**Rentenauszahlung.** Wie die Hüttenverwaltung mitteilt, werden die Renten an die Invaliden der Königshütte und der Werkstättenverwaltung bereits am heutigen Sonnabend ausgezahlt, während die Rentenauszahlung für die Witwen und Waisen am Montag erfolgt. b.

**Motorrad fährt gegen Auto.** Auf der Beuthenerstraße, bei der Einfahrt zum Güterbahnhof, ereignete sich am Donnerstag ein schlimmer Verkehrsunfall. Hier stieß ein Auto mit einem Motorrad zusammen, welches stark beschädigt wurde. Außerdem wurde der Soziusfahrer Josef Szwarcz aus Czerwonka bei dem Zusammenprall vom Sitz geschleudert. Er geriet beim Sturz mit beiden Händen in die Scheibe des Personenwagens, zerstörte diese und zog sich an beiden Händen erhebliche Schnittwunden zu. Er mußte ärztliche Hilfe in Anspruch nehmen. Wie festgestellt werden konnte, trägt der Motorradlenker Sobotta an diesem Verkehrsunfall die alleinige Schuld. b.

**Eine kleine Sensation.** Ein nicht alltägliches

Schauspiel erlebten am Donnerstagvormittag die Bewohner der Michalkowitzer- und Alten Beuthenerstraße. Ein in privatem Besitz befindliches Reh entließ seinem Herrn und spazierte seelenruhig und mit neugierigen Augenblick auf den Straßen herum. Es hatte sich bald eine große Menschenmenge angesammelt, die das Reh bestaunte. Für die Städter, die den Wald und seine Tiere eigentlich nur aus Liedern kennen, gewiß eine kleine Sensation. d.

**Evang. Männerverein.** Am morgigen Sonntag findet nachmittags um 16 Uhr im Saale des Gemeindehauses die Monatsversammlung des evangelischen Männervereins statt. d.

**Deutscher Elternverein.** Der Elternverein der deutschen Minderheitsschule in Siemianowic hält am Mittwoch, dem 28. September, abends um 19 Uhr, im evangelischen Gemeindehaus seine diesjährige Jahreshauptversammlung ab. In Anbetracht der Wichtigkeit der Tagesordnung ist das Erscheinen aller Mitglieder erwünscht. U. a. werden auch Erstwählungen zum Vorstande durchgeführt. d.

**Kunzendorf.** Herbstimpfung. Die Herbstimpfung in Kunzendorf findet am 27. September um 14.30 Uhr in der Schule statt. Dasselbe wird am 4. Oktober die Nachschau gehalten. d.

**Der erste Hochschulvortrag erst am 3. Oktober**

Wie bereits mitgeteilt, müssen die beiden ersten Vortragszyklen über „Geschichte und Rasse“ und „Kunst und Rasse“ ausfallen, nachdem die Vortragenden durch anderweitige Aufgaben dringend verhindert sind.

Die Vortragszyklen über „Musik und Rasse“ und „Literatur und Rasse“ werden stattfinden, sofern die Vortragenden die Einreisegenehmigung nach Polen erhalten. Diesbezüglich erfolgt rechtzeitig Nachricht.

Die deutschen Volksgenossen werden hiermit zu den von der JDP veranstalteten

**Heiteren Theaterabenden** eingeladen, in deren Rahmen das Lustspiel von August Hirsch

**,Wenn der Hahn kräht“** aufgeführt wird. Die Veranstaltungen steigen am

Sonnabend, dem 24. September in Tarnow in der Bergschule.

Sonntag, dem 25. September in Myslowitz im Saal „Polonia“.

Am Nachmittag um 4 Uhr wird an den jeweiligen Tagen das Märchenpiel

**,Das tapfere Schneiderlein“** aufgeführt, wozu alle Eltern mit ihren Kindern eingeladen werden.

**Antitschechische Kundgebung**

Im weiteren Verlauf der Protestkundgebungen gegen die Tschechei kam es auch am vergangenen Donnerstagnachmittag in Rybnik zu einer äußerst zahlreich besuchten Demonstration am Ringplatz, bei welcher Bizebürgermeister Basista und Professor Koza sprachen. Die Kundgebung hatte die bekannten polnischen Forderungen zum Gegenstand. Im Anschluß an die Versammlung formierte sich diesmal kein Umzug, nach Absingen der Nationalhymne gingen die Teilnehmer auseinander. Ähnliche Kundgebungen fanden zu der gleichen Zeit überall an den größeren Orten des Kreises Rybnik statt.

**Streikabbruch auf Wolfgang-Wawelgrube**

Am Donnerstag abend wurde unerwartet der Streik auf Wolfgang-Wawelgrube in Ruda abgebrochen. Die Streikenden verließen die Grube und wurden vor dem Grubentor von den Angehörigen freudig begrüßt. Am Montag wird die Arbeit wieder aufgenommen. Der Streik hält zehn Tage gedauert.

**Schwientochlowitz**

**Lipine.** Versammlung der deutschen Angestellten. Am Donnerstag hielt die Ortsgruppe Lipine des Verbandes deutscher Angestellten in Polen nach der Sommerpause die fällige Mitgliederversammlung ab. Nach einem von Bl. Bombelka gesprochenen keren Grußwort und Erledigung der üblichen Geschäftsvorrichtung sprach Bl. Märtin über die Notwendigkeit einer planmäßigen Berufsbildung der Mitglieder in Schulungslehrgängen, von denen der Verband in den kommenden Monaten mehrere durchführen wird, um den Mitgliedern so Gelegenheit zur beruflichen Fortbildung zu geben. Anschließend hielt der Verbandsvorsitzende Koruschowicz einen richtungweisenden Vortrag über die Ziele und Aufgaben des Verbandes und behandelte in seinen wiederholten Beispielen unterbrochenen Ausführungen alle aktuellen Fragen der deutschen Berufsorganisation. Zum Schluss seiner Rede forderte er die Anwesenden auf, der deutschen Theatergemeinde beizutreten und so zur Erhaltung dieses Kulturgutes beizutragen. Nachdem noch verschiedene interne Fragen erledigt worden waren, wurde bekanntgegeben, daß die nächste Sitzung am 20. Oktober stattfindet, womit die Versammlung geschlossen war.

**Godulla hütte.** Wer ist der Dieb? Vor einigen Tagen mußte Frau Konstantine Pach aus Godulla hütte plötzlich verreisen und holte ihre gesamten Ersparnisse in Höhe von 7550 Zloty bei ihrer Bekannten Schmeiduch in derselben Ortschaft auf. Frau Pach versteckte die Handtasche mit dem Geld in einer Kammer zwischen alten Kleidungsstücken und dachte, daß dieses Versteck sicher genug sei. Als sie dieser Tage heimkehrte, stellte sie zu ihrer Bestürzung fest, daß während ihrer Abwesenheit jemand die Ersparnisse mit Ausnahme von 47 Zloty aus der Handtasche entwendet hatte. Die Polizei ist bemüht, den Diebstahl aufzuklären und das Geld wieder herbeizuschaffen. b.

**Charlottenhof.** Selbstmord eines Geisteskranken. In einem Schrebergarten in Charlottenhof fand man am Donnerstag vormittag den 45jährigen Schlosser Josef B. vergiftet vor. Der Arzt konnte nur noch den Tod feststellen. B. hatte, wie festgestellt wurde, in betrunkenem Zustand vor der Rückkehr in die Lublinizer Heilanstalt, die er für einige Tage urlaubshalber verlassen hatte, in selbstmörderischer Absicht Lysol getrunken. b.

**Geisteskranken.** In einem Schrebergarten in Charlottenhof fand man am Donnerstag vormittag den 45jährigen Schlosser Josef B. vergiftet vor. Der Arzt konnte nur noch den Tod feststellen. B. hatte, wie festgestellt wurde, in betrunkenem Zustand vor der Rückkehr in die Lublinizer Heilanstalt, die er für einige Tage urlaubshalber verlassen hatte, in selbstmörderischer Absicht Lysol getrunken. b.

**Rybnik****Mit Bomben gegen Juden**

Um vergangenen Donnerstagabend kam es in Rybnik verschiedentlich zu antisemitischen Ausschreitungen. Die Täter sind bis jetzt durchweg unbekannt geblieben. Gegen 8 Uhr abends explodierte zunächst ein Sprengkörper im Hof des jüdischen Großkaufmanns Manneberg an der Breitenstraße. Kurz darauf hörte man eine Detonation an der Raudenstrasse, wo ebenfalls vor dem Geschäft eines Juden ein Sprengkörper zur Explosion gebracht wurde. Schließlich erfolgten noch Explosionen im Stadtteil Smolna. Hier wurden Bomben in die Gartenanlagen des jüdischen Baumeisters Richter geworfen, ebenso explodierten Bomben vor der jüdischen Speisewirtschaft an der Ritterstraße. Wie bis jetzt bekannt wurde, haben diese Anschläge wenig Schaden angerichtet. Es scheint sich hierbei lediglich um Papierbomber zu handeln, die jedoch unter den betreffenden Juden allerhand Schrecken auslösten. j.

**Anwesen in Flammen aufgegangen**

Im Anwesen des Landwirts Anton Schmuck in Moszczencin, Kreis Rybnik, brach aus bisher unbekannten Gründen ein Brand aus, der sich mit rasender Geschwindigkeit ausbreitete und bald das gesamte Wohnhaus und anschließende Schuppen erfaßt hatte. Die Ortsfeuerwehr, die kurz nach Ausbruch des Feuers an der Brandstelle erschien, mußte sich wegen Wassermangels auf die notwendigsten Bergungsarbeiten beschränken. Das Anwesen brannte vollkommen nieder. Die Polizei ist dabei, die Brandursache zu klären. Der Brandbeschädigung ist bedeutend. j.

**Einbruch beim Badearzt.** In die Wohnung des bekannten Jarzember Badearztes brach am vergangenen Donnerstag ein unbekannter Dieb ein, der aus dem Schreibtisch gegen 150 Zloty Bargeld stahl und damit wieder verschwinden konnte. Die Polizei ist bemüht, den Einbruch aufzuklären. j.

**Opfer des Berufs.** Auf dem Wege zu seiner Arbeitsstätte verunglückte der Häuer Stanislaus Schyjka aus Pschow auf der dortigen Annagrube unter Tage. Schyjka war bereits eingefahren und wollte sich vor Ort begießen, als ihm ein Kohlenzug entgegenkam, dem er nicht mehr rechtzeitig ausweichen konnte. Er wurde von einem Wagen erfaßt und gegen die Stollenwand gepreßt. Mit schwersten Verlebungen mußte er ins Rydułtauer Knappenhäuslazarett eingeliefert werden, wo man eine gefährliche Brustquetschung und verschiedene Knochenbrüche feststellte. An dem Auftreten des Unglücks muß leider zweifelt werden. j.

**Betrieb an der grünen Grenze.** Die deutschen Grenzbehörden ließerten an der Grenze bei Knurow den polnischen Staatsbürger S. Porczyk aus, der die dortige Grenze illegal überschritten hatte. Porczyk wurde ins Rybniker Gerichtsgefängnis eingeliefert. — In Moszczencin gelang den dortigen Grenzbehörden ein guter Fang. Bei einer Streife griff man den 14 mal vorbestraften Josef Kociolek ohne ständigen Wohnsitz auf, der gerade im Begriff war, die polnisch-tschechische Grenze zu überschreiten. Kociolek, der von der Polizei gesucht wird, wurde ins Poslauer Gerichtsgefängnis eingeliefert. j.

**Die Täter gefaßt.** Im August war in die Gauverwaltung der Euphemia Holona in Popielau ein Einbruch verübt worden, bei welchem Schnaps-Zigaretten und andere Waren in großen Mengen gestohlen wurden. Den Bemühungen des Popelauer Polizeipostens gelang es nun, die Täter aufzufinden zu machen. Es handelt sich um drei junge Burischen, gegen die Strafanzeige erstattet wurde. j.

**Pless****Investitionen in den Kommunalbetrieben**

Der Magistrat befaßte sich auch in der letzten Sitzung wieder mit dem Projekt, durch entsprechende Maßnahmen den Gasverbrauch in Pless zu erhöhen. Zu diesem Zweck beschloß man, verschiedene Investierungsarbeiten in der Gasanstalt durchzuführen. Die wichtigste Neuerung ist die Aufstellung eines neuen Ofens mit sieben Retorten. Auch die Einrichtungen zur Gewinnung der Nebenprodukte, wie Rots, Teer usw. werden modernisiert. Da man errechnet hat, daß Gas billiger ist, als die elektrische Energie, wird auch der maschinelle Betrieb des Wasserwerkes auf Gasverbrauch umgestellt. Die elektrischen Motoren bleiben als Reserve. Die Zentralheizungen in den größeren städtischen Gebäuden werden auf Gasheizung umgestellt. Gleichzeitig wurde der Plan für die weiteren Wasserleitungsbauten in der Stadt festgelegt. Da das Rohrnetz in der Kompy einen zu geringen Durchmesser aufweist, werden größere Rohre eingebaut. Dadurch hofft man den Wassermangel am Ringe und in den umliegenden Straßenzügen zu beheben. Ein neues Rohrnetz erhält die Siedlacka. Von hier aus werden dann die Häuser in der Pieckikolonie und die Villen in der projektierten Beamtenkolonie gespeist. Wegen zu geringen Drucks leiden auch die Haushalte in der Kopernika ständig unter Wassermangel. Zur Ab-

# Aus der Bielsitz-Teschner Heimat

**Wer sind die Täter?**

In einer der letzten Nächte wurde das an dem Gebäude der Zweigstelle des Deutschen Generalkonsulats in der Bleichstraße angebrachte Schild über den Parteienverkehr von Bubenhand zertrümmert. Damit ist nach einer Ruhezeit wieder ein antideutscher Sabotageakt zu verzeichnen. Hoffentlich werden die Täter der gerechten Strafe nicht entgehen.

**Betrüger erhält die gerechte Strafe**

Vorgestern fand vor dem Teichener Kreisgericht unter Vorsitz des Oberlandgerichtsrates Dr. Scialkowski eine große Schwindelaffäre ihr gerichtliches Nachspiel. Der Hauptangeklagte, Friedrich Knab aus Bielsk, hatte es verstanden, eine ganze Reihe von hiesigen und Chorzower Radiogeschäften zu betrügen, bis ihn endlich das Schicksal ereilte. Er kaufte in diesen Radioapparate auf Raten, gab eine Unzahlung und zahlte ein bis zwei Raten und ließ dann die Geschäfte hängen, während er die Apparate in der Zwischenzeit um die Hälfte ihres Wertes weiter verkaufte. So wurden u. a. die Radiogeschäfte Karl Then und Victor Bittner erheblich geschädigt. Dem Angeklagten wurde seine eigene Unverantwortlichkeit zum Verhängnis, als er versuchte, bei der von ihm geschädigten Firma Then zum zweiten Male als Käufer aufzutreten. Der Geschäftsinhaber ließ kurzerhand die Polizei holen und den Schwindler an Ort und Stelle verhaften. Auf Grund der polizeilichen Erhebungen, welche ergaben, daß der Festgenommene die Apparate einem gewissen Roman BojarSKI verkauft hatte, welcher sich von einem gewissen Winzent Tkaczewski gefälschte Garantiescheine verschaffte, mit denen BojarSKI als Verkäufer einer Radiofirma aufrat und die Apparate unter Mithilfe von Franz Pilch als neue Apparate verkaufte, wurde auch gegen diese die Anklage erhoben.

Da Tkaczewski zur Verhandlung nicht erschienen war, wurde das Verfahren gegen ihn ausgeschieden. Die geschädigten Kaufleute, welche als Zeugen erschienen waren, belasteten den Haupttäter schwer und wurde Friedrich Knab zu einem Jahr und drei Monaten Gefängnis unbedingt verurteilt, während BojarSKI sechs Monate Gefängnis bei dreijähriger Bewährungsfrist erhielt. Pilch, welchem die wissenschaftliche Teilnahme an einer verbrecherischen Handlung nicht bewiesen werden konnte, wurde freigesprochen.

stellung der Mängel wird das Rohrnetz bis zur Uspahlstraße erneuert. Infolge dauernder Neubauten in der Grażynskikolonie ist auch dort eine Verstärkung des Leitungsnetzes erforderlich. Alle erwähnten Arbeiten werden noch in diesem Jahre ausgeführt.

**Stadtverordnetenversammlung.** Am kommenden Montag wird um 17.30 Uhr im Rathaus eine Vollszug des Stadtverordnetenkollegiums abgehalten. Die Tagesordnung umfaßt zehn Punkte.

**Wichtig für Landwirte.** Der Kreisvorstand des Landwirteverbandes hat seine Bürosäume in Pleß in das Grundstück ul. Piastowska 13, 1. Stockwerk verlegt. Dienststunden sind täglich von 8—15 Uhr. An den Wochenmarkttagen sind Fachreferenten zur Stelle, die Landwirten alle einschlägigen Informationen erteilen.

**Gartenbauausstellung.** Im Einvernehmen mit der Kreisverwaltung und der Landwirtschaftskammer veranstaltet der Landwirteverband am 2. Oktober im Plesser Rathausaal eine Gartenbauausstellung, die drei Tage lang geöffnet bleibt. Es liegen zahlreiche Meldungen seitens der landwirtschaftlichen Betriebe vor. Die schönsten Früchte des Feldes und des Gartens werden prämiert, außerdem gelangen Diplome zur Verteilung.

**Letzte Sportnachrichten****Die ersten Punktekämpfe in Oberschlesien**

Am Sonntag werden in Oberschlesien die Punktekämpfe in allen Klassen beginnen. In der ersten Liga gibt es zunächst nur drei Treffen. Von den beiden Neulingen BBTS. Bielsk und Ligocianka Kattowitz werden nur die Idameicher starten. Auf eigenem Platz empfangen sie den Polizei SV. Kattowitz. In Boguszów empfängt Slowian die Wawemannschaft aus Antonienhütte.

In der zweiten Liga werden zehn Mannschaften um den Sieg kämpfen. In Kattowitz stehen sich der Postsportverein und AKS. 1 B gegenüber. Naprzod Kattowitz-Balenze muß in Piekar gegen Strzelce spielen. Auf dem Pogonplatz in Friedenshütte sind der Blazebesitzer und Naprzod Ruda die Gegner. Das vierte Treffen bringt in Balenze die Begegnung 06 gegen Emmaugrube. In Parusowice spielt Silesia gegen Slavia Ruda. Die Spielstärke der Mannschaften in der 2. Liga ist so ausgeglichen, daß man jetzt noch garnichts über die Aussichten der einzelnen Mannschaften sagen kann.

**Pfarrer in der Pfarrei überfallen**

In der Nacht zum Donnerstag wurde das an dem Gebäude der Zweigstelle des Deutschen Generalkonsulats in der Bleichstraße angebrachte Schild über den Parteienverkehr von Bubenhand zertrümmert. Damit ist nach einer Ruhezeit wieder ein antideutscher Sabotageakt zu verzeichnen. Hoffentlich werden die Täter der gerechten Strafe nicht entgehen.

**Der Olympia-Film ab heute im Bialaer Kino**

Der langsehnte Olympia-Film, welcher von Leni Riefenstahl gedreht, in diesem Jahre mit dem höchsten Preis, dem Mussolini-Pokal, ausgezeichnet worden war, ist endlich bei uns eingekehrt. Heute findet die hiesige Erstaufführung statt und dürfte das Bialaer Kino in den nächsten Tagen ausverkauft sein.

**Heute Generalversammlung des DZC.** Sturm. Heute findet, wie schon angekündigt, um 7 Uhr abends eine außerordentliche Generalversammlung im Gasthaus Fröhlich auf der Teichenerstraße statt. Alle Mitglieder werden ersucht, bestimmt und pünktlich zu erscheinen.

**Jahresversammlung des Vereins Bielsk-Bialaer Handelsangestellten**

Mittwoch, den 28. September, findet um 8 Uhr abends im Konferenzzimmer der Handelschule, Schneidergasse (Wyśpiański) Nr. 5 die ordentliche Jahresversammlung mit der durch die Vereinsfeste im § 7 vorgesehenen Tagesordnung statt.

**Stenografiekurse.** Der Gabelsberger Stenografenverein eröffnet Anfang Oktober Kurse für deutsche und polnische Kurzschrift für Anfänger und Fortgeschritten. Die deutschen Anfänger werden in der Einheitskurzschrift, welche leichter erlernbar ist, eingeführt. Die Fortbildungskurse werden jedoch nach dem System Gabelsberger weitergeführt. Anmeldungen für alle Kurse nehmen bis zum 1. Oktober der Obmann des Stenografenvereins Herr Lehrer Matusek, Bielsk, Pestalozzigasse 9, oder Herr Walter Bachtel, Schreibmaschinengeschäft, Bielsk Wzgorze 16 entgegen. Der Teilnahmebeitrag beträgt monatlich 5 Zloty. Alle Kurse finden in der Knabenschule am ewang. Kirchplatz statt. Vom Beginn der Kurse werden alle Angemeldeten schriftlich verständigt.

**A-Klassenbegegnungen:** Słonki Schwientochlowiz — Istra Siemianowiz; Siemianowiz 07 — Ruch Radziontau; KS. Bytkow — Drzecz Józefsdorf; Myslowiz 09 — Bulawski Janow; KS. Brzezinka — Myslowiz 06; Pogon Kattowitz — Ruch 1 B Bismarckhütte; 1. FC. Kattowitz — Drzegow 27; Sirzelec Eintrachthütte — Stadion Nikolai; Zgoda Bielschowiz — Słonki 1 B Schwientochlowiz; Poniatowski Godulla Hütte — Kresy Chorzow.

Alle Spiele, auch in der 1. und 2. Liga, beginnen um 16 Uhr.

**1. FC. Kattowitz — Drzegow 27**

Der 1. FC. Kattowitz tritt am Sonntag zu seinem ersten Punktekampf gegen Drzegow 27 an. Das Spiel, das sehr interessant zu werden verspricht, wird auf dem Stadion des 1. FC. in Kattowitz-Wilhelmstal ausgetragen und beginnt um 16 Uhr.

**Drei Spiele in der Handball-Liga**

In der Handball-Liga werden drei Spiele nachgeholt, die seinerzeit infolge des Turniers bei Pogon ausgespielt sind. In Myslowiz werden der MTB. und PZB. Siemianowiz um die Punkte kämpfen. Hier ist ein Sieg der Einheimischen zu erwarten. Das Spiel steigt auf dem Sportplatz hinter dem Schloßgarten und beginnt um 11 Uhr. Vorher Jugendspiel und um 9 Uhr der Rückkampf im Frauenhandball 1. FC. — MTB. Myslowiz.

Ebenfalls um 11 Uhr vormittags wird in Chorzow auf dem Pole Zachodnie-Platz ein Punktekampf zwischen dem Blazebesitzer und AKS Kattowitz ausgetragen.

Das dritte Treffen bringt auf dem JK-Platz in Kattowitz die Begegnung St. Maria — Pogon Kattowitz. Das Treffen beginnt um 15 Uhr.

**A-Klassenpiele der Handballer:** WSB. Antonienhütte — ATB. Siemianowiz; TS. Schoppin — Sokol Ruda; ATB. Kattowitz — AKS. Gieschewitz; JK. Peter-Paul Kattowitz — Ruch Bismarckhütte; Pogon 2 Kattowitz — 1. FC. Kattowitz. Das zuletzt angegebene Spiel steigt um 11 Uhr auf dem Pogon-Platz in Kattowitz.

**Deutsche Sportpresse — MTB. Königshütte**

Am Sonntag trägt die Deutsche Sportpresse das fällige Rückspiel gegen den MTB. Königshütte aus. Die Presseteile werden auch in diesem Spiel erneut beweisen, daß sie auch auf dem Rasen etwas vom Fußballspiel verstehen. Das Spiel steigt auf dem Pole Zachodnie-Platz und beginnt um 16 Uhr.

**Sonntag offizielle Begrüßung der heimgekehrten Truppen**

Das Festkomitee gibt bekannt, daß die offizielle Begrüßung der in ihre Garnison heimgekehrten Truppen am Sonntag, dem 25. September, laut folgendem Programm stattfindet: Um 9 Uhr vormittags findet auf dem Übungsgelände der Artilleriebataillone eine feierliche Feldmesse unter Beteiligung von Vertretern der Behörden und der Verbände statt. Es folgt um 10.30 Uhr eine große Militärparade vor dem Garnisonkommandanten und den Spiken der Behörden auf der 3. Mai. Alle Organisationen werden durch das Festkomitee aufgefordert, ihre Delegationen zur Feldmesse zu entsenden. Die Bielsker Bevölkerung wird erwartet, sich an der Begrüßung der Truppen zu beteiligen. Ferner sollen die Häuser besetzt werden.

**Hochschulwoche.** Eine neue Hiobsbotschaft: Auch die Vorträge in den letzten Septembertagen über das Thema „Kunst und Rasse“ können nicht stattfinden, da Herr Professor Werner Droth nicht kommen kann. Wir erwarten nunmehr nur noch Herrn Prof. Iversen aus Kiel, der am 5. und 6. Oktober über „Musik und Rasse“ und Herrn Dr. Faulwasser aus Leipzig, der am 13. und 14. Oktober über „Literatur und Rasse“ sprechen wird.

**Bielsker Sport****Entscheidungsspiel um den Aufstieg in die 2. Schlesijsche Liga****RKS. Czechowiz — Košcharawa Saybusch**

Sonntag treten um 2 Uhr nachmittags auf dem BBTS.-Platz obengenannte Mannschaften zum Entscheidungsspiel an. Der Ausgang des Treffens ist völlig ungewiß.

**Freundschaftsspiel:****BBTS. — TS. Biela Lipni**

Um 10.30 Uhr steigt das Freundschaftsspiel am Biela Lipni-Platz. BBTS. dürfte aus diesem Treffen als sicherer Sieger hervorgehen.

**Teichener Sport****Leichtathletische Meisterschaft von Teichen****Städtekampf Bielsk — Teichen**

Sonntag finden auf dem Strzelec-Platz in Teichen leichtathletische Meisterschaften und gleichzeitig ein leichtathletischer Städtekampf Bielsk — Teichen statt. Unsere besten Turner und Turnerinnen werden in Teichen vertreten sein und ihre Kräfte mit den Teichener Leichtathleten messen. Die Kämpfe beginnen um 8.30 Uhr.

**Kino • MIEJSKIE • Biala**

TELEFON 28-86

Nach den grossen Welterfolgen endlich bei uns der Film von den XI. Olympischen Spielen Berlin 1936

**OLYMPIA****Fest der Völker**

gewidmet zur Ehre und zum Ruhm der Jugend der Welt

**Hino • ARDAGO • Bielsko**

TELEFON 25-27

Das Beste vom Besten! Die derzeit berühmteste Filmschauspielerin

**Zarah Leander**

in dem berühmten Filmkunstwerk in deutscher Sprache

**HEIMAT**

nach dem gleichnamigen Schauspiel von Hermann Sudermann. — In den weiteren Rollen: Paul Hörbiger, Leo Slezak, Georg Alexander u. der Meister der Maske Heinrich George. — Trotz kolossaler Filmkosten Eintrittspreise nicht erhöht.

Herausgeber und Verleger: Jungdeutsche Partei für Polen. Telefon der Schriftleitung 307-56. Verantwortlich für den Inhalt der Beilage „Aus der Schlesischen Heimat“ Erich Schubert, Katowice. — Druck: Drukarnia Ludowa, Katowice,

ul. Teatralna 12.

## Erntedankfest der Reichsdeutschen

Das Deutsche Generalkonsulat veranstaltet am Sonnabend, dem 1. Oktober um 19.30 Uhr im Saale der „Reichshalle“, Katowic, Platz Wolności 3, aus Anlaß des deutschen Staatsfeiertages (Erntedankfest) eine Feier, zu der sämtliche Reichsdeutsche eingeladen werden. Ausweise (Reisepass, Heimatschein oder Optionsurkunde) sind mitzubringen.

## Rybnik

### Schwerer Grubenunfall

Wiederum ereignete sich im Rybniker Kohlerevier ein schwerer Unfall und zwar diesmal auf der Römergrube in Niedobischütz. Der bei der Kohlenwäsche beschäftigte Arbeiter Paul Kaluzia aus Rybnik geriet mit dem linken Arm in das Getriebe der Waschvorrichtung, die ihm den Arm buchstäblich aus dem Gelenk riss. Der Unglücksliche wurde sofort in das Rybniker Knappenspitalazarett eingeliefert, wo er einer Operation unterzogen werden mußte.

## Aus der Bielitz-Teschner Heimat

Gegen den illegalen Milchhandel. Der Magistrat der Stadt Bielitz gibt zur allgemeinen Kenntnis, daß im Zusammenhang mit dem Überhandnehmen des illegalen Milchhandels, welcher eine wirtschaftliche und sanitäre Gefährdung darstellt, ab 15. Oktober eine Kontrolle aller milchhandelnden Personen stattfindet. Personen, welche sich mit dem strafreichen Milchhandel beschäftigen, müssen eine entsprechende Lizenz der zuständigen Handelsbehörden besitzen. Von dieser Lizenzverpflichtung sind diejenigen Landwirte befreit, welche die Milch ihrer eigenen Wirtschaften verkaufen, doch müssen diese im Besitz einer Bescheinigung der Schlesischen Landwirtschaftskammer in Katowic sein. Personen, welche sich ohne eine entsprechende Bescheinigung nach dem 15. Oktober mit dem strafreichen Milchhandel befassen, werden laut den bestehenden Verordnungen auf dem Administrationswege bestraft.

Jahresversammlung des Vereins Bielitz-Bialaer Handelslehranstalten. Mittwoch, den 28. September, findet um 8 Uhr abends im Konferenzzimmer der Handelschule, Schneidergasse (Wyjsianskiego) Nr. 5 die ordentliche Jahreshauptversammlung mit der durch die Vereinstatuten im § 7 vorgesehenen Tagesordnung statt.

Stenografiakurse. Der Gabelsberger Stenografinverein eröffnet Anfang Oktober Kurse für deutsche und polnische Kurzschrift für Anfänger und Fortgeschritten. Die deutschen Anfänger werden in der Einheitskurzschrift, welche leichter erlernbar ist, eingeführt. Die Fortbildungskurse werden jedoch nach dem System Gabelsberger weitergeführt. Anmeldungen für alle Kurse nehmen bis zum 1. Oktober der Obmann des Stenografinvereins, Herr Lehrer Matuschek, Bielitz, Pestalozzigasse 9, oder Herr Walter Bathelt, Schreibmaschinengeschäft, Bielitz Bzgorze 16 entgegen. Der Teilnahmebetrag beträgt monatlich 5 Złoty. Alle Kurse finden in der Kadabenschule am evang. Kirchplatz statt. Vom Beginn der Kurse werden alle Angemeldeten schriftlich verständigt.

Spendedausweis. Für das Evang. Schweizerhaus sind eingelaufen: 20 Złoty von M. F., 5 Złoty von Ungerann, 6 Złoty von Herrn Walter Gläsel und Frau als Kranzablösung für Herrn Friedrich Jenkner, Aleksandrowice; 10 Złoty von Ungerann als Kranzablösung für Fr. Helene Fuchs. Für die evang. Armenpflege 25 Złoty vom Brautpaar Bathelt-Czarny, 10 Złoty von Ungerann als Gedenkspende. Für alle Spenden herzlichen Dank.

## Bielitzer Sport

**RKS. Czechowitz in der 2. schles. Liga**  
Das Spiel wurde beim Stande von 1:0 Toren für Koszarawa in der 29. Minute abgebrochen

Das gestern in Bielitz auf neutralen Boden ausgetragene Aufstiegsspiel in die 2. schlesische Liga zwischen RKS. Czechowitz und Koszarawa Saybusch fand ein unerwartet schnelles Ende. Als ein Spieler der Koszarawa eine der vielen Fehlentscheidungen des Schiedsrichters Klossf kritisierte, hat er diesen vom Platz gewiesen. Obwohl der Spieler der Aufrichter des Schiedsrichters Folge leistete, aber die anderen Spieler der Koszarawa um den Schiedsrichter herumstanden und ihn von seinem Unrecht zu überzeugen versuchten, hat er das Spiel in der 29. Spielminute der ersten Halbzeit abgebrochen. Somit mußte die Koszarawa die entscheidenden Punkte kampflos abgeben.

## Freundschaftsspiel

**BBTS. — Biala Lipnik 3:2 (3:2)**

Mit einer schwachen Leistung wartete der Bielitzer Meister in diesem Freundschaftsspiel auf und konnte es mit viel Glück für sich entscheiden. Das Spiel war offen und war sogar in der zweiten Spielhälfte eine Ueberlegenheit der Lipnitzer feststellbar. Ihr Angriff versagte jedoch wieder einmal vor dem gegnerischen Tor. Für den Sieger waren Sauer (2) und Halama und für Biala Lipnik Szudut und Szypula erfolgreich. Schiedsrichter Schimke amtierte einwandfrei.

## Letzte Sportnachrichten

# Der Erfolg einer zielbewußten Arbeit

## Die Vereinsmeisterschaften des T.V. Vorwärts

Bei schönem Wetter und sehr gutem Besuch veranstaltete der T.V. Vorwärts Katowic am Sonntag auf dem Turngemeindeplatz die Vereinsmeisterschaften. Man kann nur feststellen, daß der T.V. Vorwärts seinen Namen zu rechtfertigen weiß, es geht wirklich vorwärts, und zwar in jeder Hinsicht.

Der geführten Veranstaltung war ein voller Erfolg beigebracht. Schon allein die Beteiligung — 50 Vereinsmitglieder waren am Start erschienen — bedeutet einen großen Fortschritt. Da auch die sportlichen Leistungen zum Teil sehr gut waren und auch ein Zuschauerfolg zu vermerken ist, kann man von einem wirklichen Fortschritt sprechen. In erster Linie ist dies der Vereinsleitung zu verdanken, die durch ihre eifige Arbeit den T.V. Vorwärts zu dem gemacht hat, was er heute wirklich ist, zum aktivsten Turnverein in Oberschlesien.

Die Durchführung der Vereinsmeisterschaften lag in Händen von Oberturnwart Paczinski. Wenn man sagt, daß die Veranstaltung pünktlich nach der Wettkampffolge abgewickelt wurde und auch die Organisation wie am Schnürchen klappte, so ist das ein besonderes Verdienst von Oberturnwart Paczinski. Ein geleitet wurden die Wettkämpfe durch eine Morgenfeier, bei welcher der Vereinskulturmarsch über die Idee der „Leibeserziehung“ sprach. Dann begannen die Wettkämpfe. An Geräten und auf Scheibenbahnen herrschte bis zum Mittag ein reger Betrieb. Am Nachmittag wurden volkstümliche Darbietungen gebracht. Vereinsmitglieder zeigten Ausschritte aus der Vereinsarbeit, wie Übungsturnen, Körperschule und Kampfsportspiel. Auch ein Handballspiel und ein Fußballspiel wurden ausgetragen, der Gegner war jeweils der MTB. Königshütte. Der Abend

vereinte Wettkämpfer und Gäste im Hospiz zu einem Kameradschaftsabend. Im Rahmen desselben wurden in einer würdevollen Feier die Sieger geehrt. Dann folgten gemeinsame Lieder, Vorlesungen und Gedichte und anschließend wurde nach herzenslust getanzt.

Bei den einzelnen Wettkämpfen wurden folgende Ergebnisse erzielt:

**Zwölfkampf Turner:** 1. Paczinski 197 Punkte; 2. Frenzel (ATB, außer Wettkampf) 159 Punkte; 3. Richard Hering 156 Punkte.

**Fünfkampf Turner:** 1. Meißner 74.2 Punkte; (100 Meterlauf 12.2 Sek., Hochsprung 1.63 Meter, Dreisprung 10.76 Meter, Kugel 10.20 Meter, Speer 42.20 Meter); 2. Kwasniok 64.5 Punkte; 3. Jordan 64.3 Punkte.

**Fünfkampf männliche Jugend:** 1. Kroll 98.9 Punkte; 2. Ciolek 92.4 Punkte; 3. Puntke 88 Punkte.

**Fünfkampf Turnerinnen:** 1. Pietzsch 67.3 Punkte (75 Meterlauf 11.6 Sek., Weitsprung 3.93 Meter, Hochsprung 1.20 Meter, Kugel 6.90 Meter, Schlagballweitwurf 51.16 Meter); 2. Janta 64.2 Punkte; 3. Hannig 45.5 Punkte.

**Dreikampf weibliche Jugend:** 1. Kurzka 50.5 Punkte (75 Meterlauf 11.3 Sek., Weitsprung 4 Meter, Schlagballweitwurf 40 Meter); 2. Kurth 47.6 Punkte; 3. Meißner 43.4 Punkte.

**Fünfkampf Turner, Ansänger:** 1. Domanski 26.3 Punkte (100 Meterlauf 13.1 Sek., Hochsprung 1.23 Meter, Dreisprung 8.45 Meter, Kugel 7.60 m. Speer 25.75 Meter); 2. Schwandt 25.5 Punkte; 3. Hoffmann 15.3 Punkte.

**Handball:** T.V. Vorwärts — MTB. Königshütte 6:3 (3:1).

**Fußball:** T.V. Vorwärts — MTB. Königshütte 3:3 (2:1).

## Polen — Jugoslawien 4:4 (2:1)

Das mit Spannung erwartete Ländertreffen zwischen Polen und Jugoslawien, das am Sonntag in Warschau ausgetragen wurde, endete unentschieden 4:4. Nur etwa 18 000 Zuschauer hatten sich auf dem Militäristadion eingefunden, als sich beide Mannschaften in der angekündigten Aufführung dem Unparteiischen stellten. In der polnischen Mannschaft konnte der Halbschwede Piontek besonders gut gefallen. Auch der linke Flügel, Wodarczak-Liliowski spielt viel besser als gegen Deutschland. Korbas, der als Sturmführer für Peter eingefetzt worden war, war sehr schwach. Als der Kratauer infolge Verlezung ausschied, und Wostal seinen Posten übernahm, klappte es im Sturm viel besser. Die Gäste lieferten eine ausgezeichnete Partie, und hatten im allgemeinen mehr vom Spiel. Wenn sie trotzdem nicht gewannen, so liegt das daran, daß sie sich vor dem Tor nicht recht durchsetzen konnten und schlecht schossen. Außerdem erkannte der Schiedsrichter ein von den Jugoslawen regelrecht erzieltes Tor nicht an, weil angeblich der Torschütze den Ball in Abseitsstellung zugespielt bekam. In der 28. Minute erzielte Polen nach einem Straffstoß das erste Tor. Korbas befam den Ball zwei Meter vor dem Tor stehend und schoß ein. In der 35. Minute verwandelte Willimowski eine Vorlage von Piontek zum zweiten Polentor, doch kann Wolter kurz darauf auf 2:1 verringern. In den siebenten Minute nach Seitenwechsel verwandelte Wolter einen von Gora verschuldeten Elfmeter zum Ausgleichstor für Jugoslawien. Dann bringt Piontek wieder seine Mannschaft in Führung, doch wiederum kann Wolter zum 3:3 einschießen. In der 25. Minute kann Wolter sogar eine 4:3-Führung für Jugoslawien erringen, doch drei Minuten vor Schluss gelingt es Willimowski das vierte Tor zu schießen.

### Lettland — Polen 2:1 (1:0)

Die achte Begegnung zwischen Polen und Lettland endete mit dem ersten Sieg der lettischen Fußballess. Man hatte mit einem sicheren

Sieg der polnischen Nationalmannschaft gerechnet, deshalb kommt der 2:1-Sieg der Letten überraschend. Das Spiel brachte auf beiden Seiten große Leistungen, ohne daß eine Mannschaft überlegen gewesen wäre. Das einzige Tor für Polen schoß Pawłowski.

### Deutschland — Rumänien 4:1

Die deutsche Elf konnte nach einem überlegenen Spiel die Rumänen in Bukarest mit 4:1 Toren glatt schlagen.

### Die ersten Punktekämpfe in Oberschlesien

#### Die Spiele der 1. Liga

In der 1. Liga gab es am Sonntag vorerst nur drei Treffen. In Schlesiengrube standen sich die einheimische Czarniels und der KS. Chorzow gegenüber. Wie erwartet siegten die Schlesiengruben doch fiel ihnen der 5:2 (2:1)-Sieg nicht so leicht, als man angenommen hatte. Erst der bessere Endspurt stellte den Sieg sicher. In Idawiechate Ligocianka den Polizeisportverein Katowic zu Gast. Der Liganeuling mußte gleich im ersten Spiel die Punkte abgeben. Die Polizeisportler waren in jeder Hinsicht, besonders technisch, besser und gewannen verdient mit 4:2 (2:0) Toren. Das dritte Treffen in der 1. Liga, das in Bogutówko den einheimischen Slowian und die Antonienhütter Wawelmannschaft als Gegner sah, endete torlos 0:0. Auf eigenem Platz hätte man Slowian eher einen Sieg zugekehrt, doch versagte der Sturm der Gastgeber.

**Fußballergebnisse der 2. Liga und U-Klasse:** Połotsportheim Katowic — UKS. 1 B Chorzow 2:3 (1:1); Pogon Friedenshütte — Naprzod Ruda 8:0 (4:0); Balenze 06 — Byszkowica Emmagrupe 2:3 (1:1); Slonj Siemianowic — Istra Siemianowic 6:4 (2:1); KS. Bytom — Drzel Josefendorf 1:0 (0:0); Poniatowice Godulla — Kreis Chorzow 4:0 (4:0); 09 Myslowic — Pulaši Janow 1:1 (0:1); 1. FC. Katowic — Drzegow 2:1:4 (0:2).

## Tarnowitz

### Neuer Autobusfahrplan

Vom heutigen Montag tritt ein neuer Autobusfahrplan in Kraft. Es folgen die Abfahrtszeiten:

**Tarnowitz — Katowic** über Neudeck — Scharley 8.00, 9.30, 11.00, 12.30, 14.00, 16.00, 18.00, 20.00, 21.15 (nur bis Scharley).

**Tarnowitz — Scharley** über Radzionka 6.50, 7.50, 8.50, 9.50, 10.50, 11.50, 12.50, 13.50, 14.50, 15.50, 16.50, 17.50, 18.50 und 20.00 Uhr.

**Tarnowitz — Lublinz** mit Anschluß nach Czestochowa × 8.00, × 15.00.

**Tarnowitz — Wojsznis** × 12.00, 19.00.

**Tarnowitz — Friedrichshütte — Boruszowic** 7.10, 9.30, 13.30, 16.30, 21.30.

**Tarnowitz — Trockenberg — Landesgrenze** 8.00, 10.30, 12.30, 15.00, 17.30, 20.30.

**Tarnowitz — Neu-Krepten — Landesgrenze** 8.30, 11.30, 16.00, 19.30.

× Verkehr nur an Werktagen.

#### Ergebnis der Krankenkassenwahl

Vergangene Woche fand die Wahl des Vorstandes der Allgemeinen Ortskrankenkasse statt.

Wir berichteten schon ausführlich über die dort herrschenden Zustände. Es wurde Bürgermeister Antes zum Vorsitzenden gewählt. Zum zweiten Vorsitzenden wurde der Gemeindesekretär von Radzionka Dziemba gewählt. Das Amt des Schriftführers wurde dem Fr. Krol übertragen, da Bankdirektor Rowinski die Wahl als Schriftführer nicht annahm.

### Arbeiterwochenkarten werden nicht teurer

Von der am 1. Oktober in Kraft tretenden Erhöhung der Preise für Wochen- und Monatskarten auf den Staatslichen Eisenbahndirektionen Katowic bekannt, gibt, Arbeiterwochenkarten nicht berührt werden. Zum Erwerb von Arbeiterwochenkarten werden allerdings nur die versicherten Arbeiter berechtigt sein, die eine Quittungskarte vorlegen können. Ferner muß eine Bescheinigung des Arbeitgebers vorgelegt werden, für die Borddrucke an den Fahrkartenschaltern zu haben sind. Die Quittungskarten, die nur beim ersten Kauf einer Arbeiterwochenkarte vorzuzeigen sind, stellt der Arbeitgeber aus.

## Die Handballspiele des Sonntags

MTB. Myslowic — PZP. Siemianowic  
5:5 (3:2)

Auf dem Sportplatz hinter dem Schloßgarten in Myslowic standen sich der einheimische MTB. und der PZP. Siemianowic im Punktespiel gegenüber. Bei gutem Besuch endete das Treffen unentschieden 5:5. Man hatte allgemein einen Sieg der Turner erwartet. Die Einheimischen hatten auch mehr vom Spiel, doch war der Gästeabschlußmann Zoremba ein schier unüberwindliches Hindernis. Auch die Hintermannschaft der Siemianowicer arbeitete schnell und energisch. Die Turner konnten ebenfalls recht gut gefallen. Das Spiel brachte sehr guten Sport. Torschützen der Einheimischen waren Czudaj (3), Heimanczyk und Rudski. Für Siemianowic schossen Breugga und Zlobinski je zwei und Strzempek die Tore. Schiedsrichter Kielkowski gut.

**St. Maria — Pogon Katowic 8:10 (4:4)**

Noch nie hat Pogon einen Sieg so schwer erkämpft, wie am Sonntag auf dem JK.-Platz. Bis wenige Minuten vor Schluss war es durchaus noch nicht sicher, daß Pogon als Sieger den Platz verlassen würde. St. Maria überraschte allgemein durch gute Haltung und war ein völlig ebenbürtiger Gegner. Wenn die Platzbesitzer mehr Glück mit ihren Schüssen gehabt hätten und gegen Schluss nicht zu leichtfertig gespielt hätten, wäre das Ergebnis anders ausgefallen. Wenn man gegen einen solchen Gegner kurz vor Schluss schießt, muß man der Deckung mehr Aufmerksamkeit schenken, und nicht zu weit auftrücken. Dieser taktische Fehler hat diesmal die Punkte gekostet. Das Spiel war sehr spannend. Die Einheimischen blieben den Pogonern nichts schuldig und beantworten jeden Angriff mit einem Gegenstoß. Man kann sogar sagen, daß die Platzbesitzer öfter und länger vor dem Tor waren als der Sieger. Dieser hatte dafür die besseren Schüsse und auch das bessere Stellungsspiel. Bis kurz vor Schluss lag St. Maria in Führung, spielte aber gegen Schluss aufgeregt im Sturm und zu leichtfertig in den Abwehrlinien. Dadurch kam Pogon zu zwei unverdienten Punkten, denn ein Unentschieden hätte dem Spielverlauf eher entsprochen. Für St. Maria waren Steindor, Konsek und Schymischak zweimal, Domrowski und Scheiter je einmal erfolgreich. Für Pogon schossen Drzyna (4), Pielař (3), Piechulla (2) und Kukowski die Tore. Schiedsrichter Miron schwach.

**Pole Zachodnie — RKS. Katowic 13:3 (5:2)**

Eine einseitige Angelegenheit war das Treffen in Chorzow zwischen Pole Zachodnie und dem RKS. Katowic. Die Chorzower, ein ernster Anwärter auf den Meistertitel, ließen den Gegner erst gar nicht zu Wort kommen. Dreizehnmal mußte der Katowicer Tormann hinter sich greifen, während nur drei Gegentreffer angebracht werden konnten. Schymischak (6), Gregorczyk (3), Lempka (3) und Libera waren die Torschützen des Siegers, die Gegentreffer erzielten Stoklosa, Kleinert und Zydki. Schiedsrichter Męzner sehr gut.

**Handball U-Klasse:** ATB. Katowic — RKS. Gieschwald 16:4 (7:2); RKS. Bismarckhütte — JK. Peter-Paul 7:3 (2:3); Pogon 2 — 1. FC. Katowic 14:3 (5:0).

Der unerbittliche Tod riss aus